

Mirabelle

Wintergerste
mehrzeilig

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Mirabelle verbindet ein hohes bis sehr hohes Ertragspotential mit besten ertragssichernden Eigenschaften: Top Strohstabilität, ausgesprochene Winterhärte, hervorragende Blattgesundheit. Zusätzlich liefert sie sehr hohe HLG (Note 6).

Standortansprüche:

Geeignet für mittlere bis bessere Böden. Aufgrund der Winterhärte für Höhenlagen und aufgrund der Standfestigkeit für Veredelungsbetriebe empfohlen.

Krankheitsresistenzen:

Geringes Halm- und Ährenknicken, ausgeglichenes Resistenzprofil.

Sortentyp:

Einzelährentyp

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Für Marktfrucht- als auch Veredelungsbetriebe hoch interessant, da die größtkörnige Sorte sehr hohe Hektolitergewichte erreicht.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Zahlreiche neue Sorten wurden 2018 erstmalig in den LSV geprüft. Ertraglich fallen die Sorten SU Jule, KWS Orbit, **Mirabelle** sowie die Hybride SY Galileo auf den D-Süd-Standorten mit überdurchschnittlichen Leistungen in der Stufe II auf. Von den neuen mehrzeiligen Sorten haben KWS Orbit, **Mirabelle** und SU Jule die hohe Einstufung im Hektolitergewicht wie Lomerit erhalten.

Züchter/Züchtervertrieb:

W.v.Borries-Eckendorf GmbH / DSV

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:

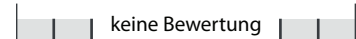


Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



Anfälligkeit für:

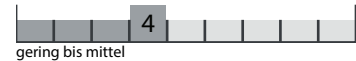
Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Zwergrost:



Gelbmosaikvirusresistenz:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Marktwareanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Mirabelle

Wintergerste
mehrzeilig

Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh	12.09. - 15.09.	200 - 230	200 - 250	200 - 230
normal	16.09. - 25.09.	230 - 280	250 - 300	230 - 280
spät	bis 05.10.	280 - 350	300 - 350	280 - 330
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²		550 - 600	550 - 600	500 - 550
N-Düngung	Strategie:	Die N-Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertrag angepasst werden. Alle Ertragskomponenten gleichmäßig fördern = ausgeglichene N-Düngung.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungserscheinungen C) gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A)	50 - 70 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
	B)	40 - 60 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
	C)	30 - 50 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	30 - 60 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)		Gute Standfestigkeit mit geringem Bedarf, daher einmaliger Einsatz zur Einkürzung i. d. r. ausreichend.		
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 31 - 32 oder BBCH oder BBCH	0,3 - 0,4 l/ha Moddus	0,3 - 0,4 l/ha Moddus	0,3 - 0,4 l/ha Moddus
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 32 plus BBCH 32 - 37 oder plus BBCH oder plus BBCH	0,3-0,4l/ha Moddus oder 0,5-0,8l/ha Medax Top + 0,5-0,8 l/ha Turbo 0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus	0,3-0,4l/ha Moddus oder 0,5-0,8l/ha Medax Top + 0,5-0,8 l/ha Turbo 0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus	0,3-0,4l/ha Moddus oder 0,5-0,8l/ha Medax Top + 0,5-0,8 l/ha Turbo 0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Geringe Pflanzenschutzintensität. In Befallslagen kann Mehltau auftreten und eventuell bekämpfungswürdig sein. Auf Standorten mit Auftreten von Ramularia sollte die letzte Behandlung spät. in EC 49-55 erfolgen.		
Insektizide (Hauptschädlinge)		Regional bei Bedarf.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.		
Sonstiges		Hohe TKM bei der Saatstärke beachten.		